Regina und Umgegend

Die Kosten für die Arbeitslosenunterstützung

Der Anteil an der Arbeitslosenhilfe, welche die Saskatchewan-Regierung gemeinsam mit der Bundesregierung und den Munizipalitäten Saskatchewans bestritt, beträgt für unsere Regierung $997,561.46. Hierzu kommt nicht die Summe für direkte Unterstützung, welche sich schätzungsweise auf $231,666 beläuft, so daß die Gesamtsumme $1,229,277.46 beträgt. Die Zuwendungen, die gemäß dem Arbeitslosenunterstützungsprojekt bewilligt wurden, belaufen sich auf insgesamt $2,174,557.21. Diese Zahlen werden in dem Schlußbericht des Provinzial-Departments für Eisenbahnen, Arbeit und Gewerbe angeführt.

Die Dominion-Regierung erwirkte bei ihrer kurzen Sitzung vom vorigen Herbst eine Bewilligung von $20,000,000 für Arbeitslosenunterstützung in der ganzen Dominion; von diesem Betrag entfallen $1,000,000 auf öffentliche Arbeiten, welche im Interesse der Arbeitslosen in Saskatchewan in Angriff genommen wurden. Weitere $500,000 wurden von der Provinz für Nothilfe für die Dürre-Bezirke erwirkt. Der Gesamtbetrag, welchen die Dominionregierung für öffentliche Arbeiten in Saskatchewan bewilligte, wurde mit etwas über eintausend Dollars überschritten.

Winter-Notstandslager

Der Gesamtzahl der Arbeitstage, welche durch die im vergangenen Winter in Saskatchewan in Betrieb gewesenen Notstandslager Saskatchewans geleistet wurden, beziffert sich auf 177,347. Die Gesamtzahl der Männer, die in diese Lager aufgenommen wurden, betrug 2407; hiervon entfallen auf: Moose Jaw 125, Prince Albert 412, Regina 461, Saskatoon 416, Swift Current 14, Weyburn 4, Yorkton 64, andere Distrikte 907.

Kosten der Nothilfe

Die Anzahl der Personen, die in den Wintermonaten gemäß dem Abkommen mit der Provinzialregierung direkte Unterstützung bezogen haben, bezifferte sich auf 15,768. Die Bundesregierung und die Munizipalitäten tragen je 33 1/3 Prozent der Unkosten bei. Der Anteil der Provinzialregierung an dieser Ausgabe wird auf $231,666 geschätzt.

Uhren eine Stunde vorrücken!

Vom nächsten Sonntag an beginnt in Regina wieder die sogenannte „fast time", die Sommerzeit. Mithin sollte jeder seine Uhren um eine Stunde vorrücken. Man beachte, bitte, auch die kirchlichen Nachrichten, die darauf Bezug nehmen.

Herr Marten Evers von Palmer, Sask., und Frl. Gretchen Uken von Plainfield, New Jersey, wurden letzten Mittwoch, den 22. April, von Herrn Pastor J. Leinweber getraut. Trauzeugen waren Frau Past. Leinweber und Herr Wilhelm Wiens. Das neuvermählte Paar stammt aus dem gleichen Dorfe, nämlich Ihlowerfehn, Kreis Aurich, Ostfriesland. Herr Evers ist vor einem Jahr nach Canada gekommen und hat bei Palmer, Sask., eine Farm gepachtet, während seine Frau, eine Schulkameradin aus der alten Heimat, in den letzten sechs Jahren sich in New Jersey aufhielt. (Unsere besten Wünsche!) Während ihres Aufenthaltes in Regina sprachen sie bei uns vor, wobei sie gleichzeitig den „Courier" bestellten.

Handarbeitsausstellung in Regina

Es sei an dieser Stelle nochmals auf die Handarbeitsausstellung hingewiesen, welche der „Women's Art Club" vom 29. April bis 2. Mai in der City Hall zu Regina veranstaltet. Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends zu besichtigen und wird in diesem Jahre besonders hübsch ausgestattet werden. Die große Zahl der für die deutsche Abteilung eingelieferten Arbeiten läßt hoffen, daß diese wiederum regstes Interesse erwecken wird. Die Fürsorge für die deutsche Abteilung sowie die Anordnungen für die deutsche Unterhaltung, welche am Donnerstag, den 30. April, nachmittags 3—6 Uhr stattfindet, liegen in Händen von Frau O. Fuhrmann und Frau P. Mastig. Ihnen steht ein Komitee zur Seite, dem ihre Hilfe zusagten: Frau R. L. Bittner, Frau J. R. De Stein, Frau Pastor Fritz, Frau Gustav Fuhrmann, Frau M. Geisel, Frau G. Klein, Frau F. Neu, Frau John Sidler; das Hilfskomitee setzt sich zusammen aus Frau H. Adam, Frau K. Appenheimer, Frau Herm. Barthel, Frau Joh. Bolen, Frau Heinr. Burghardt, Frau Fr. Frank, Frau Stefan Glaug, Frau Otto Haebnel, Frl. M. Jakob, Frau Past. H. Kroeger, Frl. Lotte Mastig, Frau Franz Reiß, Frau Dr. E. M. Sauer, Frl. M. Sauer aus Zehner, Frau Franz Sitewitch, Frau T. Stocker, Frau Adam Tell, Frau Peter Wingert. Den Gästen wird Kaffee oder Tee mit deutschem Gebäck gereicht werden. Für das Programm sind folgende Darbietungen in Aussicht genommen: einige Violinsoli von Herrn Oriold mit Klavierbegleitung von Frau Cäcilie Kramer, ein Flötensolo von Herrn F. W. Palm, Gesang von Frl. Käthe Geisel, Klaviervorträge von Frl. Geisel, ein Tanz, Gesang von Frl. Rose Reitmann.

Taubstummenschule

Nach Bericht von Beamten des Provinzialdepartments für öffentliche Arbeiten nähert sich die neue Taubstummenschule für Saskatchewan in Saskatoon ihrer Vollendung. Wie verlautet, werden binnen kurzem Angebote für Möbel und Ausstattung eingefordert werden. Man erwartet in Kürze die Ernennung von Edwin G. Peterson, M.A. von der staatlichen Taubstummenschule von Michigan zum Direktor der Taubstummenschule in Saskatoon. Die Anstalt wird im September mit 120 Kindern aus Saskatchewan und 50 Kindern aus Alberta eröffnet werden.

Herr R. H. Schulz, der schon früher in Regina lebte, hat ein Fleischereigeschäft im Maple Leaf Block eröffnet und es Maple Leaf Meat Market genannt. Herr Schulz hat in den letzten 7 Jahren in Southey gewohnt, wo er ebenfalls eine Metzgerei, ein Gemischtwarengeschäft und ein Fell- und Pelzgeschäft betrieb. Er heißt seine vielen Landsleute und Freunde in seinem neuen Geschäft in Regina herzlich willkommen und erklärt sich bereit, nach allen Teilen der Stadt zu liefern. Wie er berichtete, hatte er seine Heimstätte im Southey-Distrikt, von wo er im Jahre 1907 nach Regina kam. 1912 war er hier Vorsitzender der Ortsgruppe Regina des Deutschcanadischen Verbandes. Sein Geschäft ist neu und sanitär eingerichtet, mit Auslage, Kühlraum und Wurstmacherei. (Siehe auch Anzeige!)

Gegen rote Demonstrationen

In der letzten [illegible] Monatsversammlung der Ortsgruppe Regina des Volksvereins unter Leitung des 2. Vorsitzenden Herrn Anton Müller sprachen einige von den Anwesenden über die gegenwärtig stärker hervortretenden radikalen Strömungen. Wenn auch erklärt wurde, daß von Regierungsseite [illegible] zur Änderung der Arbeitslosennot geschieht, so wurde doch auch mit Nachdruck gegen die kommunistische Bewegung und gegen das radikale Auftreten in der Öffentlichkeit Stellung genommen. Es wurde [illegible] betont, daß [illegible] Arbeiter und Arbeitslose sollten sich unbedingt von der geplanten roten Demonstration am 11. Mai fernhalten. Es sei damit doch [illegible] nichts zu erreichen, abgesehen davon, daß es auch den schlechtesten Eindruck machen würde, wenn Deutsche hinter der roten Fahne hermarschieren würden.

In der Versammlung wurde auch über den nächsten Deutschen Tag am 20. und 21. Juni gesprochen. Einmütig war man dafür, daß die Ortsgruppe Regina des Volksvereins die Vorarbeiten und die Durchführung der großen deutschen Kundgebung gemeinsam mit den anderen Gruppen [illegible] unterstützt.

Beschlossen wurde ferner, in nächster Zeit einen Familienabend zu veranstalten, zu dem die Mitglieder des Volksvereins mit ihren Angehörigen vollzählig erscheinen sollen. Auch Freunde sind herzlich willkommen. Das Unterhaltungskomitee hat die Vorbereitung übernommen und wird noch das genaue Datum bekanntgeben.

[illegible] für Flin Flon

Am 18. April wurde eine Ladung Braunkohle aus Süd-Saskatchewan, die aus den Minen der Truax-Traer Kohlengesellschaft stammt und für die Hudson's Bay Mining & Smelting bestimmt ist, nach Flin Flon verladen. Gemäß Berichten aus Estevan wird der Betrieb der Kohlenminen im Süden unserer Provinz im Vergleich mit den Vorjahren gut aufrecht erhalten.

[illegible]

Bis Mittwoch, den 22. April, waren von den Regierungsinspektoren über 63,000 Bushel Saatweizen und 60,000 Bushel Saathafer geprüft, welche mit den Bestimmungen des gegenwärtigen Saatgetreide-Verteilungsgesetzes der vorigen Sitzung der Provinziallegislatur von den Munizipalitäten Saskatchewans geliefert wurden. [illegible] Angabe der Beamten wird [illegible] Witterung genügend um [illegible] Anforderungen [illegible] den Saatprüfungsdienst [illegible] werden [illegible].

Anträge auf Siedlungsland

Nach Auszählung des Provinzialdepartments für Naturwerte hat die Regierung Saskatchewans seit November 1930 auf Grund der neuen Regelungen über die Heimstätten 318 Anträge auf Land [illegible] gegeben. Premier Anderson gab als Minister für die Naturwerte bekannt, daß [illegible] der Kriegsveteranen [illegible] Regelungen in Vorbereitung sind, [illegible] Land zu [illegible] können.

[illegible]

[illegible] der Kgl. Kommission zur Untersuchung des Zukunftsgetreidehandels, hat einen guten Humor. [illegible] Ansprache an den Canadischen Club in Regina am vorigen Freitag bemerkte er, daß er „immer mehr lernt, [illegible]." Er sagte, er werde an den Neger erinnert, [illegible] im Winter in einem Südstaat [illegible] Todesurteil [illegible] hatte. Der Neger sagte: „Das [illegible] eine Lehre für mich, Herr Richter!"

Herr [illegible] Dauberger, der früher in Goldhain, Sask., wohnte und der viele Bekannte in Canada hat, lebt nun seit drei Jahren in San Francisco, 2900 [illegible] St. auf und schickt uns $3.50 für ein Jahresabonnement für den „Courier". Er läßt alle seine Freunde und Bekannten bestens grüßen. Es freut uns, daß Herr Dauberger auch in seiner neuen Heimat den Wert unserer deutschen Zeitung, die ihm mit Nachrichten aus Canada und aus seinem Freundeskreise versorgt, [illegible]. Wir wünschen, daß es ihm im schönen Californien recht gut gehen möge!

Herr [illegible] von Woodview, Sask., kehrte nach Hause zurück, nachdem er einen Monat im General Hospital zu Regina zubringen mußte, wo er von Herrn Dr. Sauer behandelt wurde. Er dankt allen seinen Freunden, die ihn während seiner Krankheit besuchten.

Haben Sie schon den Deutsch-Canadischen Hausfreund, den Courierkalender für 1931?

Kathol. St. Mariengemeinde

Die Gottesdienste in der St. Marienkirche und in St. Joseph finden nächsten Sonntag vormittag noch mal nach der Normalzeit statt, während für den Abendgottesdienst die neue Sommerzeit gilt, nach der die Uhr um eine Stunde vorzurücken ist.

Ein Theaterstück aus Rußlands Gegenwart

Der katholische Jungfrauenverein gibt diesen Mittwoch, den 29. April, abends 8 Uhr, in der St. Josephshalle einen Theaterabend, bei dem ein sehr spannendes Stück „Mutter not", ein Schauspiel aus Rußlands Gegenwart, zur Aufführung gelangen wird. Alle Freunde eines guten deutschen Theaters sind freundlichst eingeladen. Die Eintrittspreise sind 50 und 35 Cents; alle Plätze sind reserviert.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde

Alle Kirchenbesucher seien darauf hingewiesen, daß die Gottesdienste am nächsten Sonntag bereits nach der neuen Zeit, mithin eine Stunde früher, beginnen.

Erste Deutsche Baptisten-gemeinde

Die Gottesdienste und die Sonntagsschule beginnen vom nächsten Sonntag an nach der vorgerückten Zeit, also eine Stunde früher.

Einer der gemütlichsten Abende, welchen die Herren Ortsgruppe des Deutsch-Canadischen Verbandes von Saskatchewan seit ihrem Bestehen abgehalten hat, war der Familienabend, welcher am 23. April im Hotel Metropole stattfand, und zu welchem eine stattliche Anzahl der Mitglieder samt ihren Familien sowie viele geladene Gäste erschienen waren.

Der Abend verging nur allzuschnell bei Tanz und anderer Unterhaltung, zu welcher namentlich ein kurzer 2 aktiger Schwank: „Das Courage-Wasser" beitrug. Die Rollen wurden von Frau C. Weber und den Herren Franz Straubinger und Willie Wirt gespielt und die tadellose und humorvolle Aufführung wurde durch ununterbrochene Lachsalven der Anwesenden anerkannt. Herr Oriold erfreute die Gäste durch ein vorzügliches Violinsolo (Träumerei) und eine Anzahl der Mitglieder (H. Schumacher, J. N. Birsner) gaben Vorträge. Nachdem die von den Damen bereiteten reichhaltigen Erfrischungen verabreicht waren, trennte man sich zu später Stunde in dem Bewußtsein, einen sehr vergnügten Abend verbracht zu haben.

Damenortsgruppe.

Der jährliche Maitanz der Damenortsgruppe des D.C.V. findet am 5. Mai in der Deutsch-Canad. Klubhalle (Victoria Ave.) statt. Das dazu erwählte Komitee trifft große Vorbereitungen, um diesen Abend wie immer zu einem vollen Erfolg zu gestalten. Es werden hierdurch nochmals alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des D.C.V. aufs herzlichste eingeladen.

Die erste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 7. Mai, im Metropole Hotel statt.

Frau M. Hähnel,
Schriftführerin.

Jeder Leser sei auch ein Werber für seine deutsche Zeitung.

Deutsch-Canadischer Club

Der Frauenverein des Deutschcanadischen Klubs erhielt ein Schreiben von Herrn Lorenz Stadtfeld, worin er u. a. folgendes bemerkt: „Soweit ich sehen kann, hat der Frauenverein in der kurzen Spanne Zeit von kaum einem Jahr großartige Fortschritte zu verzeichnen. Er hat viel Gutes und Nützliches für unsere Halle geschaffen. Den Frauen gebührt Lob und Hochachtung. Ich möchte alle Mitglieder des Frauenvereins ersuchen, ihrer Vorstandschaft zu helfen, damit sie ihrem Amt leichter gerecht werden können. Viele wissen es vielleicht nicht, was es heißt, Beamter in einem Verein zu sein, und wieviel Mühe, Zeit und Schritte es kostet, um in fortschrittlicher Weise seinem Amte gerecht zu werden. Ich kann es wohl verstehen; denn auch ich habe Zeit und Mühe dem D. C. Sterbeunterstützungsverein sowie dem D. C. Klub drei Jahre hindurch gewidmet. Auch war ich bei Gründung des Frauenvereins bestrebt, den Frauen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen für die gute Sache. Es wird auch fernerhin mein Bestreben sein, den Frauenverein in jeder Hinsicht zu unterstützen."

Herr Siegfried Plattner, 1857 Atkinson Straße, Mitinhaber der Farbenfabrik Plattner, Prosky & Bandas, und Frau wurden durch die Geburt eines gesunden Mädchens in der Nacht von Sonntag auf Montag, 20. April, erfreut. (Wir gratulieren. D. Red.)

Probefahrt der „Empreß of Britain" höchst erfolgreich

Nach Presseberichten aus Southampton ist der neue C.P.R.-Schnelldampfer „Empreß of Britain" dort eingelaufen, nachdem er auf einer siebentägigen Probefahrt auf dem Clyde eingehend auf seine Fahrteigenschaften erprobt worden ist. Wie berichtet wird, ist die Probefahrt außerordentlich erfolgreich verlaufen. Das 42,500 Tons große Schiff hat nicht nur eine Höchstgeschwindigkeit von 25½ Knoten d. h. 1½ Knoten mehr als die kontraktlich vorgeschriebene Geschwindigkeit erforderte, sondern auch einen neuen Weltrekord in Bezug auf niedrigsten Brennstoffverbrauch erreicht.

Der neue Dampfer ist am Clyde auf der Werft von John Brown & Co. erbaut, und lief am 11. Juni v. J. von Stapel, wobei er von S. K. H., dem Prinzen von Wales, getauft wurde. Ihre Jungfernreise wird die „Empreß of Britain" am 27. Mai dieses Jahres von Southampton und Cherbourg nach Quebec antreten, von wo sie am 6. Juni zu ihrer ersten Rückreise wieder abfährt.

Dieses neue Flaggschiff der Canadian Pacific Schiffahrtsgesellschaft wird drei Wochen früher als geplant in Dienst gestellt. Es ist das größte und modernste Schiff der ganzen C.P.R.-Flotte und hat Turbinenantrieb. Seine Länge beträgt 750, seine Breite 97 Fuß. Seine Reisegeschwindigkeit soll 26 Knoten je Stunde betragen, so daß mit einer Ozeanüberfahrt von weniger als 5 Tagen gerechnet wird.

Bei der Erbauung dieses großen Schiffes war die Absicht maßgebend, neuere und höhere Eigenschaften in Bezug auf Schnelligkeit, Bequemlichkeit und Sicherheit zu erreichen. Besonders sollen die Einrichtungen hinsichtlich der Bequemlichkeit mustergültig sein. Das Schiff führt drei Klassen: Erste Klasse, Touristen Dritte Kajüte und Dritte Klasse. Besonders ist auf die Einrichtung der Dritten Klasse hinzuweisen, von der gesagt werden kann, daß sie jeden ihrer Benützer zufriedenstellen wird. Fast alle Kammern sind mit fließendem warmen und kalten Wasser, Bettlampen, elektrischen Klingeln usw. ausgestattet. Der auf den einzelnen Passagier entfallende Raum ist größer als bisher üblich war.

Die „Empreß of Britain" ist so gebaut, daß sie bis nach Quebec den gewaltigen und malerischen St. Lorenz Strom, d. h. also gewissermaßen einen Kanal von 1600 Kilometern Länge, hinauffahren kann. Auf diese Weise wird die Ueberfahrt auf dem offenen Ozean auf drei Tage verkürzt, während die zwei übrigen Reisetage auf die Fahrt in geschützten Küsten- und Binnengewässern entfallen.

Das canadische Volk ist stolz auf diesen prächtigen Ozeanriesen. Dieses Gefühl drückte der Prinz von Wales bei der Taufe des Schiffes mit den Worten aus: „Dieses Schiff darf in Bezug auf seine Konstruktion als das letzte Wort im Schiffbau und in Bezug auf seine Ausstattung als unübertroffen gelten."

Britische Heilsarmee und Auswanderung

Der Direktor für Auswanderung in der Heilsarmee hielt sich in Canada auf und beabsichtigt mit einem Plane hervorzutreten, demzufolge in einem Zeitraum von 5 Jahren 2 Millionen Personen aus den überfüllten Gebieten Großbritanniens nach Canada gebracht und dort angesiedelt werden sollen! Er ist der Ansicht, daß die hohen, für die Arbeitslosen gezahlten Beträge zweckmäßiger für Siedlungen in Canada verausgabt werden könnten.

Die britische Heilsarmee hat in einem Vierteljahrhundert in allen Teilen der Welt, am meisten naturgemäß im Britischen Reiche, mehr als 200,000 Personen untergebracht.

Der Wanderungsdirektor der Heilsarmee ist ein geborener Canadier und hält Canada für dasjenige Land, das als eines der ersten wieder in das normale Wirtschaftsleben zurückkehren werde.

Aengstlich. Der Schwiegersohn in spe: „Ich verstehe nicht, was Sie immer gegen unsere Hochzeit einzuwenden haben, Schwiegerpapa? Sie wissen doch, ich bin ein anständiger Mensch, bummle nicht, trinke nicht, spiele nicht . . ."

Der Papa: „Eben deshalb! Glauben Sie, daß ich Lust habe, mir jedesmal Sie als Beispiel vorhalten zu lassen?"

— Senden Sie, bitte, Ihr Lesegeld regelmäßig und pünktlich ein.

Wichtige Bekanntmachung!

Endlich

ein Fleischerladen, in welchem Qualität und angemessene Preise vereint sind.

Die MAPLE LEAF FLEISCHEREI

wurde **Samstag, den 25. April,** mit einem vollständigen Lager des außerwähltesten Frischfleisches und gekochtem Fleisch aller Art eröffnet. Ferner lassen wir in unserem Betrieb Wurst durch Fachleute herstellen.
Ein Telephon-Anruf — und Sie werden prompt bedient!
Ein Versuch überzeugt Sie!
Kostenfreie Lieferung nach allen Teilen der Stadt.
Wir bitten, uns mit Ihrem Einkauf zu beehren!

Telephon 5970 — **Maple Leaf Meat Market** — Telephon 5970
1528—11. Ave. — Maple Leaf Block.
R. H. Schulz, Eigentümer.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg. Phone 24 320

Im Lager Fort William oder Port Arthur.

Winnipeg, den 25. April 1931.

Während der vergangenen ganzen Woche war der Weizenmarkt flau und sind die Preise 3 Cents heruntergegangen. Das Exportgeschäft war ein geringes, obwohl Berichten zufolge die Vorräte in Frankreich, Deutschland und Italien allmählich ganz verschwinden, sodaß diese Länder sich bemüssigt sehen, die Import-Einschränkungen zu erleichtern, was man in Kürze erwartet.

Die Aussichten der Winterweizenernte in den Vereinigten Staaten sollen infolge reichlichen Regens soweit ganz ausgezeichnet sein. Die Lage in Canada ist jedoch nicht so vielversprechend; denn hier fehlt immer noch die ersehnte Feuchtigkeit, sodaß Farmer gezwungen sind, die Anbaufläche zu verringern. Die Verladungen von Argentinien und Australien sind allwöchentlich recht große, von den Vereinigten Staaten und Canada jedoch nur 4½ Millionen Buschels und, falls wir nicht bald mehr exportieren, so werden die Ueberschüsse in Canada mit 200 Millionen Buschels in den Staaten erdrückend auf den zukünftigen Markt wirken, sodaß wir bei einer einigermaßen guten Ernte niedrigere Preise erwarten könnten. Zurzeit sieht das ganze Getreidegeschäft ganz hoffnungslos aus.

Ablieferungen von Weizen der westlichen Farmer betrugen 283 Millionen Buschels gegen 223 Millionen im vorigen Jahre.

Der Handel in den anderen Getreidearten war nur mittelmäßig.

Wer guten Durum-Weizen zu verkaufen hat, sollte das jetzt tun, solange die Preise noch so hoch bleiben. Die Prämien können eines schönen Tages leicht verschwinden. Bitte, uns Muster einzusenden, ehe Sie laden.

Fritz Bringmann.

Winnipeger Getreidepreise

Kassapreise, 27. April 1931.

Weizen—	
1 Northern	59.2
2 Northern	56.6
3 Northern	53
Nr. 4	49
Nr. 5	47
Nr. 6	43.4
Futter	43.4
Track	59.4
1 Durum	80.4
2 Durum	73.4
3 Durum	66.4
Hafer—	
2 C.W.	29.5
3 C.W.	26.1
Ex. 1 Futter	25.7
1 Futter	24.5
2 Futter	22.1
Zurückgewiesen	15.5
Track	28.5
Gerste—	
Nr. 3 C.W.	29.2
Nr. 4 C.W.	27.1
Nr. 5 C.W.	25.1
Nr. 6 C.W.	24.1
Track	29.3
Flachs—	
1 N.W.C.	103
2 C.W.	99
3 C.W.	88.2
Zurückgewiesen	88.2
Track	103.2
Roggen—	
1 C.W.	32.2
2 C.W.	32.2
3 C.W.	29.1
Zurückgewiesen	25.5
Track	25.5

Kleine Anzeigen

(Zu spät für Kleine Anzeigenseite eingetroffen)

Frau mit 2 Kindern, 3 und 4 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin, am liebsten auf Farm. Angebote zu richten an Box 70, „Der Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Alleinstehende Witwe sucht die Bekanntschaft eines intelligenten Herrn, 48 bis 55 Jahre alt, zwecks späterer Heirat. Farmer vorgezogen, da Witwe mit dem Lande vertraut. Anonym zwecklos. Werte Offerten von Herren, welche im Ernst ein gemütl. Heim für den Lebensabend gründen möchten, erbeten an Box 51, „Der Courier", 1835 Halifax St., Regina.

Trockenes, gespaltenes Brennholz, Kochherdlänge, zu $5.50 die Wagenladung, frei Haus. Auch in größeren und kleineren Quantitäten. **Telephon 4202.**

Gesucht wird Franz Fröhlich aus Ob. Oesterreich, geb. 1907. Wichtige Nachrichten von seinen Eltern. Briefe sind zu richten an Mich. Riedlmayer, Camp Lister, B.C.

Achtung!

Damen und Herren, die sich zu verheiraten wünschen, schreiben bitte umgehend an die Deutsche

Heiratsvermittlung
Hans Fischer
Gypsumville — Manitoba

Tischler-Betrieb

für Fenster, Türen und Ladenmöbel liefert erstklassige Arbeit. Verkauf von Bauholz aller Art zu sehr mäßigen Preisen.
Deutsche Firma
The Constructors Ltd.
810 Dewdney St., Regina, Sask.
C. Schmidt, Manager.
Telephon 5022.

Deutscher Uhrmacher

Habe eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu mäßigen Preisen. — Sämtl. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.
W. Seib
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Neues deutsch. Schneider-Geschäft.

Sehen Sie sich unsere neuen Frühjahrsmuster für Herren-Anzüge an! — Anzüge nach Maß von $22 aufwärts. Sprechen Sie wegen Ihres neuen Anzugs zuerst mit uns! Pelzmäntel werden zu den niedrigsten Preisen der Stadt umgearbeitet und neu faconniert. Reinigen und Plätten von Herren-Anzügen $1.00, von Damenkleidern von $1.00 aufwärts.
A. Pfeffer
1511—11. Ave., Regina. — Telephon 29761
Wir holen ab und bringen zurück.
Garantie für jede Arbeit.

Alle Furnace Reparaturen
oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Retallack Straße — Telephon 5930.
L. Music, Geschäftsleiter
Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von
HANS SCHUMACHER
1607—11th Ave. — Telephon 5790—Haus 6068 — Regina, Sask.
empfiehlt sich zur Uebernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.
Schiffskarten auf allen Linien, auch auf Ratenzahlung.
Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.
Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Verkauf und Tausch von Farmen und Stadteigentum.
Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.
Mein Name bürgt für ehrliche und fachmännische Bedienung.
Ungarische, slowakische und serbische Abteilung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Glaug.
Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Spart!
Hinterlegen Sie Ihr Geld bei uns; Sie erhalten
4%
Zinsen darauf!
Wir bitten Sie, nähere Auskunft einzuholen.
THE TORONTO GENERAL TRUSTS CORP'N
1862 Scarth Street.